

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Allstrirtes Sonntagsblatt.“

Nr. 104.

Donnerstag, den 5. Mai 1898.

138. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Landwirth Gustav Kraus aus Klein-Schorfow und der Landwirth Theodor Frißke daselbst zu Schöpfen der Gemeinde Klein-Schorfow gemäß, befristet und verpflichtet worden sind.

Merseburg, den 29. April 1898.

Der Königliche Landrath.

1553)

Bekanntmachung.

Der Kreis beauftragt eine Anzahl scrophulöser Kinder kostenfrei zur Kur in das Soolbad Dürrenberg zu senden.

Hierzu befähigte Anträge sind mir bis zum 1. Juni cr. unter Beifügung

- 1. eines Arztnotifizierendes für die Eltern des Kindes;
2. eines Beschlusses des Hausarztes, daß das Kind nicht an einer ansteckenden Krankheit leidet.

einzureichen. Aus dem Antrage wird der vollständige Name und das Alter der aufzunehmenden Kinder herabgelesen.

Merseburg, den 2. Mai 1898.

Der Königliche Landrath.

1554)

Zum spanisch-amerikanischen Konflikt.

Die Nachrichten über die Seeschlacht bei Manila haben in Madrid ungeheure Aufregung, ja Wüthung hervorgerufen, und was nach dem Ausgang der Schlacht nur noch eine Frage der Zeit sein konnte, ist inzwischen eingetreten: Die Stadt Manila hat sich den Amerikanern ergeben.

Die beiden Verleenscher.

Criminal-Roman von H. Rosenthal-Sonin. (Nachdruck verboten.) (35. Fortsetzung.)
Der Präsident blieb sehr ernst. „Wie sind Sie in den Besitz dieses Buches gelangt?“ erkundigte er sich.
Bertha erzählte den Hergang an dem Schreckensabend im Circus.
„Nun, ich will das Buch einstweilen in Verwahrung behalten.“ sprach der Präsident bedächtig. „Sie haben es mir einstweilen in Verwahrung gegeben. Sind Sie damit einverstanden?“
„Vollkommen.“
„Sie haben doch über diesen Fund noch zu Niemand gesprochen?“
„Zu keinem Menschen.“
„Das ist gut.“
„Sie möchten Sie bitten, hinsichtlich dieses Büchleins, des Scheines und des Beschlusses, den Sie hier gemacht haben, zu meinem Bedauern ein Wort zu verleihen zu lassen.“ fuhr der Präsident mit Nachdruck fort. „Ich kann doch darauf bauen?“ fragte er aufsehend nicht ganz überzeugt.
„Das können Sie. Ich habe gelernt zu schweigen, wenn es sein muß.“
„Und es muß sein.“ erklärte der Präsident. „Das Buch ist von Bedeutung. Wir können jedoch gar nichts in der Sache thun, bis der Löwenbändiger Rinconi vernehmungsfähig ist. Bis dahin halte ich es für das Beste, diese Angelegenheit als eine Privatmittheilung Ihrerseits zu betrachten und das Buch mit Ihrer Bewilligung in sicherem Verwahrung zu halten.“
„Sie sind doch auch der Meinung, daß dieser

Anzwischen wird, wie leicht erklärlich, in Spanien die innerpolitische Lage sichtlich schwieriger, sodaß sich die Regierung genöthigt gesehen hat, den Belagerungsstand über Madrid zu verhängen.

Vom amerikanischen Kriegsschauplatz liegen Nachrichten von Bedeutung zwar nicht vor, aber alle Anzeichen deuten darauf hin, daß auf Cuba die Spanier, welche mit den Insurgenten allein nicht fertig werden konnten, erst recht nicht im Stande sein werden, mit den Insurgenten und den amerikanischen Truppen, die unterwegs sind, zusammen fertig zu werden.

Es liegen bisher folgende neueste Meldungen vor:

* Madrid, 3. Mai. „Imparcial“ und „Uberal“ behaupten, es bestehe bereits eine Ministerkrisis; dieselbe werde in einigen Stunden auch offen zum Ausdruck kommen.

* Madrid, 3. Mai. Das Gerücht von der Demission Sagasta's ist unbegründet. Eine amtliche Depesche aus Havana berichtet, das amerikanische Geschwader sei verschwunden, man glaube, dasselbe habe die Richtung nach Key West eingeschlagen.

Herr der richtige Erbe und jener andere ein Betrüger ist?
„Sie sind schnell fertig mit Ihrem Wort, meine Dame.“ entgegnete darauf der Präsident wieder lächelnd. „So schnell gewinnt man auf diesem Posten, den ich beleihe, und an dieser Stelle keine derartig schwerwiegenden Ueberzeugungen. Bis das selbste, meine Dame, nicht noch viel.“

„Aber das Buch spricht doch deutlich und der Schein noch viel überzeugender.“ rief Bertha etwas erregt aus. „Außerdem phantasirt der fränk Rinconi ununterbrochen von seiner Mutter, der er entsetzt, wie mit der Art betrogen.“

„Ist er das?“ forschte der Präsident plötzlich sehr aufmerksam. „Wie hieß der Arzt, welcher Ihnen das sagte?“

„Der Herr heißt Langens, Doktor Langens, er ist Militärarzt beim Heiligengeisthospitale.“

„Herr von Heese notierte sich das.“ Sie bleiben hier am Orte, meine Dame?“ fragte er dann.

„Vorläufig ja.“

„Wir werden Ihnen seiner Zeit Nachricht in dieser Angelegenheit geben. Ihre Adresse ist doch der Circus?“

„Rein. Ich wohne Steenstraße Nr. 7 im vierten Stock.“ sagte Bertha etwas erköstend. Der Präsident schrieb sich das auch auf, und damit erreichte dieser Besuch Bertha's sein Ende.

bestigt, um eine telegraphische Verbindung hergestellt zu sein.

* Madrid, 3. Mai. Der Ministerrath beschäftigt sich eingehend mit der Lebensmittellieferung Spaniens. Infolge des enorm gestiegenen Agios wächst, weit entfernt, daß Getreide eingeführt würde, die Anstöße; dadurch steigen die Preise auf den spanischen Märkten außerordentlich.

* Paris, 3. Mai. Die Stadt Manila war durch das Bombardement des amerikanischen Geschwaders in Flammen gesetzt, während Cavite schon durch das Geschütz am Sonntag dem Erdbeben gleich gemacht worden sein sollte.

Insertionsgebühren: Für die 5 gelbste Gerdurchlässe über deren Raum 20 Pfg., für Zeitliche in Merseburg und Umgegend 10 Pfg., für verorbliche und andere Angaben entsprechende Ermäßigung. Kompletter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Anzeigen außerhalb des Inseratenteils 40 Pfg. — Schmittsche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. — Belagen nach Uebereinkunft.

um die Insel sobald an Spanien zurückzugeben wegen die Verpflichtung, Cuba die unbedingte Unabhängigkeit zu bewilligen.

* London, 3. Mai. Die „Times“ giebt eine Meldung des „New-York Herald“ wieder, wonach die im nördlichen Theile des atlantischen Ozeans befindlichen fliegenden Geschwader vereinigt werden sollen und die Regierung beschließen habe, die kubanische Invasion zu verhindern, bis die spanische Flotte vernichtet wäre.

* Tampa, 3. Mai. Es befinden sich jetzt 7000 Mann hier. Man erwartet demnächst die Ankunft zweier Regimenter Kavallerie und Artillerie aus Chihuahua.

* Songkong, 4. Mai. Auf den Philippinen weht die amerikanische Flagge.

* Washington, 3. Mai. Präsident Mac Kinley hat beschlossen, die Mittheilungen des Admirals Dewey abzuwarten, bis er sich darüber entschieden, ob er Truppen nach Manila abgehen lassen soll.

* New York, 3. Mai. Nach einer Depesche des „New York Jour.“ aus Washington wird McKinley die Mobilisierung und Konzentration aller regulären und freiwilligen Truppen der Bundesstaaten in San Francisco anordnen, um dieselben als Opanationsarmee für die Philippinen bis zur Beendigung des Krieges bereit zu haben; sodann würden die Inseln einen Theil der Kriegsausstattung abgeben müssen.

* New York, 3. Mai. Dem „New York Herald“ wird aus Washington gemeldet: An die Behörden in San Francisco ist telegraphisch die Weisung ergangen, zwei der schnellsten Schiffe auszuwählen, Köhler zu verladen und sie sofort an den Admiral Dewey abgehen zu lassen.

* Key West, 3. Mai. Der amerikanische Kreuzer „Albatross“ nahm am Freitag den spanischen Dampfer „Argonauta“ fort. Die „Argonauta“, die von Yabataba nach Cienfuegos unterwegs war, hatte etwa 20 spanische Soldaten

Kollegen gemacht hatte, im Ganzen nicht unbefriedigt. Freilich hätte der alte Herr etwas weniger sein können und auch gläubiger. Jedoch der Mann war alt und ein abgegrünter Gerichtsmann; ihm konnte jener Erich Reinkens ja natürlich nicht ein, was der Kollege ihr war. Im Ganzen war der Präsident aber doch recht nett gewesen. Unter solchen, mit Verechtheit unerbittlichen Gedanken besetzt Bertha Sigismund die wartende Dreifache und fuhr nach Hause.

Schlechtes Kapitel.

Der Circus Deiro hatte sich bei der Ankunft in Amsterdam mit seinem gesamten Personal auf das Polizeiamt begeben und seine Leute angemeldet. Man schrieb diese dort auf Grund ihrer Legitimation ein, gab sich aber schon zufrieden, wenn diese Kämmerer und Wärter überhaupt etwas Vergleichliches besaßen. Man sah in dieser Hinsicht dem Aristokratien durch die Finger. Wollte man streng sein, hätte die Bediente nur sich und Zehen Schwierigkeiten gemacht. Die Leute blieben ja auch zu liegen, nach wenigen Tagen oder Wochen gingen sie meist weiter.

Der verunglückte Löwenbändiger war daher bei der Polizei auf Grund seines Lohnbuchs als Erich Reinkens eingetragen. Bei dem Unglücksfall wurde er der Behörde jedoch nur mit seinem Rufnamen genannt. Als der Schwerverwundete in das Krankenhaus kam, fanden sich, trotz eifrigem Suchens, keinerlei Papiere bei ihm. Die Anträge bei dem Direktor ergab in Betreff von Papieren nichts, der Direktor sagte, daß der Löwenbändiger noch einen anderen Namen habe, den er jedoch nicht aussprechen könne. Bücher über sein Personal

fügte der Bräutlerin nicht. So ward der Verleite, welcher selbst keine Ausflucht geben konnte, einwilligen unter dem Namen Arrigo Rinconi in die Bücher des Spitals eingeschrieben.

Der Präsident des Erbschaftscollegiums, Herr von Heese, hatte an den Doktor Langens im Heiligengeisthospitale ein höchliches Briefchen geschrieben, in welchem er den Herrn bat, ihm doch regelmäßig von dem Befinden des verunglückten Löwenbändiger Rinconi Kenntniß geben zu wollen. Diesen Wunsch erfüllte er der junge Arzt regelmäßig, und gerade acht Tage nach dem Besuche Bertha's bei dem Präsidenten berichtete Doktor Langens diesem, daß eine eirentliche Wendung zum Besten bei Rinconi eingetreten sei. Die Bandagen heilten normal, das Wundfieber sei völlig verschwunden und man hoffe, daß nach Verlauf einer Woche der Kranke das Bett verlassen könnte.

Dann erhielt der Präsident die Benachrichtigung, daß Rinconi seit drei Tagen schon mehrere Stunden außer dem Bett zubrachte und einen Besuch des Herrn Präsidenten, wenn dieser nicht zu lang ausgedehnt würde und keine Aufregungen erster Art für den Patienten zur Folge hätte, wohl ertragen könnte.

An demselben Tage schon fand sich Herr von Heese bei dem Löwenbändiger ein und hatte in dem Besuchszimmer des Spitals mit dem Patienten eine Unterredung unter vier Augen.

„Sie heißen nicht Arrigo Rinconi, sondern Erich Reinkens, mein Herr?“ begann der Präsident.

„So ist es,“ antwortete Erich. „Seit beinahe zwei Jahren schon wird e

Vermischte Nachrichten.

* Spandan, 2. Mai. Die Reichsminister haben am 2ten April bei einem allseitigen Erfalle, der sich bei gestern Nachmittag auf der Eisenbahn ereignete...

die Thron und Altar, Staat und Arbeiter, Eitel und Gerechtigkeit von uns fordern können. Ein einmütigeres und fruchtbarer Zusammenarbeiten...

Dr. v. Weiser, Bürgermeister Dr. Lorenzborn, Stadtdirektor Freyher v. Walsb., Bauarchitekt Jakob Hauptmann...

die Eltern ihr den fernzeitigen Schicksal nicht verzeihen hätten — wenigstens hat die Mutter, Prinzessin Gisela...

Geheimrath Leuschner †.

Wie an anderer Stelle der vorliegenden Nummer mitgeteilt wird, ist gestern, am 3. ds. Wts., der sachmännliche Leiter der Mansfelder Kupferhütten bauenden Gesellschaft, Herr Geh. Bergrath Leuschner...

Geh. Rath Leuschner, 1825 in Schlefien geboren, hat ein Alter von 73 Jahren erreicht. Bevor er die Leitung der Kupferhütten bauenden Gesellschaft übernahm...

* Das Zepelin'sche Luftschiff. Wie die „Barm. Ztg.“ aus Stuttgart erzählt, ist die Auslieferung des Graf Zepelin'schen Luftschiffes endlich gesichert.

Telegramme und letzte Nachrichten. Attentat auf den Zaren? Ueber ein rechtzeitig verhindertes Attentat auf den Zaren wird aus Petersburg gemeldet...

Bekanntmachung. Am 16. Mai tritt in Mülchwig bei Hohemühl ein eine Postagentur ins Leben, welche für den Verkehr mit dem Publikum regelmäßig geöffnet sein wird...

Todes-Anzeige. (Statt besonderer Meldung.) Nach längeren Leiden starb heute Mittag 1 Uhr sanft und schmerzlos, meine liebe Frau und unsere gute sorgsame Mutter...

Bekanntmachung. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir in Halle a/S. eine Subdirektion für die Regierungsbezirke Merseburg und Magdeburg errichtet und deren Verwaltung Herrn Dr. phil. C. With. König...

Glücksmüller's Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt! 50,000 M., 20,000 M., 10,000 M. u. s. w. sind die Hauptgewinne der nächsten Weiser Dombau-Geld-Lotterie...

Staliener Hübler treffen Freitag, den 6. ds. Mts ein, 1562) Gasthof zum goldenen Hahn.

Ratten, Mäuse und andere Nagethiere vertilgt schnell und sicher Freyberg's (Delitzsch) Delicia-Rattencuchen...

It noch wer da mit Fahr-Räder! Eine reiche Auswahl bieten jedem Käufer die verschiedensten Modelle meines Fabrics...

Gustav Engel, Mechaniker, Weisse Mauer 7. Eigene Reparaturwerkstatt, für Fahrräder speziell eingerichtet...

Teller, gross, echt Porzellan in allen Größen p. Dutzend Mk. 2.65. Tassen, echt Porzellan p. Dutzend von Mk. 1.80 an.

August Perl, Entenplan Nr. 2. Teller, gross, echt Porzellan in allen Größen p. Dutzend Mk. 2.65.

Entzückende Strohhüte garnirt und ungarirt für Damen, Mädchen, Knaben, sowie Gostik, Schürzen, Handtücher, Schöpfe, Gummiträger empfiehlt überbillig Moritz Schirmer, 1471) Entenplan 2.

Wagenverkauf! 2 starke 4° Leiterwagen, 2 desgl. Kastenwagen, 1 zweiflügeliger, 1 einflügeliger offener Kutschwagen...

Möbeltransportgeschäft von Carl Ulrich jun., hält sich bei vorkommenden Fällen bestens empfohlen.



Albert Drechsler Nachf.,



Inhaber: Albert Henze.

HALLE a. S., Poststrasse 21. Fernsprecher 126

Tuchhandlung verbunden mit Anfertigung feiner Herrenkleider nach Maass,

beehrt sich den Eingang sämmtlicher

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

ganz ergebenst anzuzeigen.

Reichhaltige Auswahl von nur den besten Stoffen des Inn- und Auslandes.

Garantie für tadellosen Sitz. Solideste Preisstellung.

1503

Curhaus Dürrenberg

am anmuthigen Saaleufer gelegen

mit Schnellzug-Verbindung — von Leipzig in einer halben Stunde zu erreichen.

Behaglichster Aufenthalt für Gesunde und Kranke.

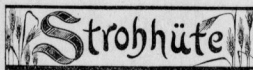
Da es uns gelungen ist, einen der tüchtigsten Wirthe Thüringens, den langjährigen Geschäftsführer im „Muthigen Ritter“ zu Kösen, Herrn Meisezahl, als Wirth zu gewinnen, so können wir für vorrefliche Verpflegung in jeder Beziehung garantiren. Die Zimmer sind bequem und vornehm ausgestattet und werden sehr preiswerth abgegeben. (1516)

Ganze Pension sehr vortheilhaft!

Familien Vorzugspreise!

Die Heilerfolge des Bades Dürrenberg werden selbst von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten rückhaltlos anerkannt. Das Directorium.

Das größte Lager in



empfehit

J. G. Knauth & Sohn,

Entenplan 8,



moderne Herrenhüte in nur besseren Gestehten, in den neuesten Formen von 75 Pfa. an bis zu den feinsten, in allen gangbaren Farben, Knaben- und Kinderhüte von 35 Pfa. an.

Mützen nur neueste Formen u. Farben, Arbeits- und Radfahrer-Mützen. Capaux, Glacé, Cylinder, Kilt-hüte nur neue Formen und Farben zu sehr billigen Preisen, großes Lager Kindermützen, Schülermützen, Eisenbahn- und Viree-Mützen. (1559)

Schlipse größte Auswahl in Formen, Dessins und Stoffen, Handschuhe in Glacé, Zwirn und Seide, Radfahrerhandschuhe, Gummi- und Leinwand-Wäsche, Gummiträger, Sommerjacken und Pantoffeln, Gorbantoffeln. Bei Bedarf in diesen Artikeln bitten um die Ehre Ihres Besuches, um sich von der Reichhaltigkeit und des Lagers zu überzeugen, sichern bei voller guter Bedienung die allerbilligsten Preise zu.

Privatimpfung

Privatimpfungen

im Monat Mai jeden Mittwoch Nachmittags 2 Uhr. 1534 Dr. Brohmann.

im Mai jeden Freitag u. Dienstag Nachmittags 2 Uhr. 1563 Dr. Witte.

Ausverkauf.

Wegen bedeutender Vergrößerung meines Ofenlagers infolge eigener Fabrication verkaufe ich sämmtliche Artikel in (1102)

Glas, Steingut und Porzellan vollständig aus, event. kann das ganze Lager billiger übernommen werden.

Alfred Rischer, Döberbergstr. 6.

Grube „Gottesseggen u. Tobias“

(Mittelschacht)

Rosbach (Prov. Sachsen),

zeigt ihrer werthen Kundschafft hiermit an, daß sie wieder vorzüglic, trockene

Preßsteine

zum

am Lager hat.

Mk. 7,50 per Tausend

Preisgekrönt, Sachs. Verordnungs-Gebirg, Rheumatisches, Nervensystem, Fransen, Zahnen, Besondere Weidgenz.

Eisen-Moorbad Thier. Ind. u. Gew.-Aust. 1897. 1. Medaille. 2. Medaille. 3. Medaille. 4. Medaille. 5. Medaille. 6. Medaille. 7. Medaille. 8. Medaille. 9. Medaille. 10. Medaille. 11. Medaille. 12. Medaille. 13. Medaille. 14. Medaille. 15. Medaille. 16. Medaille. 17. Medaille. 18. Medaille. 19. Medaille. 20. Medaille. 21. Medaille. 22. Medaille. 23. Medaille. 24. Medaille. 25. Medaille. 26. Medaille. 27. Medaille. 28. Medaille. 29. Medaille. 30. Medaille. 31. Medaille. 32. Medaille. 33. Medaille. 34. Medaille. 35. Medaille. 36. Medaille. 37. Medaille. 38. Medaille. 39. Medaille. 40. Medaille. 41. Medaille. 42. Medaille. 43. Medaille. 44. Medaille. 45. Medaille. 46. Medaille. 47. Medaille. 48. Medaille. 49. Medaille. 50. Medaille. 51. Medaille. 52. Medaille. 53. Medaille. 54. Medaille. 55. Medaille. 56. Medaille. 57. Medaille. 58. Medaille. 59. Medaille. 60. Medaille. 61. Medaille. 62. Medaille. 63. Medaille. 64. Medaille. 65. Medaille. 66. Medaille. 67. Medaille. 68. Medaille. 69. Medaille. 70. Medaille. 71. Medaille. 72. Medaille. 73. Medaille. 74. Medaille. 75. Medaille. 76. Medaille. 77. Medaille. 78. Medaille. 79. Medaille. 80. Medaille. 81. Medaille. 82. Medaille. 83. Medaille. 84. Medaille. 85. Medaille. 86. Medaille. 87. Medaille. 88. Medaille. 89. Medaille. 90. Medaille. 91. Medaille. 92. Medaille. 93. Medaille. 94. Medaille. 95. Medaille. 96. Medaille. 97. Medaille. 98. Medaille. 99. Medaille. 100. Medaille.

Schmiedeberg.

Mansa

Verein j. Kaufleute zu Merseburg.

Donnerstag, den 5. Mai cr.

Versammlung

in der Reichskrone.

Der Vorstand.

1560

Theater im Zivoli

zum Besten des „Bazar“, veranstaltet von der

Privat-Theater-Gesellschaft vom 19. October 1828. (Mitglied des Verbandes der Privat-Theater-Vereine Deutschlands) unter Mitwirkung der gesammten Stadt-Kapelle.

Dienstag, den 10. Mai 1898

Prolog

verfaßt von Hermann Sella.

Die Else vom Erlenhof.

Vollständ. aus dem Schwarzwald in 5 Aufzügen von Siegfried Conrad Staal.

Preise der Mäße:

im Vorverkauf bis Abends 7 Uhr bei den Herren

Franz Schferl, K. Ritterstraße, Hennicke, Gartenhandlung, Bahndorfsstraße und F. Vertus, Dom-Spergels (nummerirt) Nr. 1, Saal Nr. 0,50.

An der Kasse: Sperrgeld (nummerirt) Nr. 1,25, Saal Nr. 0,60.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfangs 8 Uhr.

Der Vorstand.

Weissenfels.

Klostergarten, — am Kloster 4 neben dem Seminar.

Empfehle dem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend mein auf's komfortabelste eingerichtete Stabliß mein mit anglischem Garten und Colonnade zur gest. Benutzung. Vorzügliche Küche ff. Biere. Hochachtung

1556] W. Teudeloff.

Wer Stelle sucht, verlange unser „Allgemeine Pflanzens-Börse“, 4754 W. Sirtes Verlag, Mannheim

Für den am 15. und 16. Mai stattfindenden Bazar ging weiter ein:

Frau Gräfin Beth 300 Mk. Frau Präsidentin 20 Mk. Frau v. Tiedeman 3 gest. Kinderjacken und eine Gartenbede. Frau Geh. Rath 1 Jardineere, 1 Brosche, ein Spitzenbandon, 2 Dordchen. Frau v. Ullrich 6 Paar Meccatassen und 2 Bajer. Frau und Fr. Schellbach ein gebrauntes Bild, 1 Butterdose. Frau Diakonin Schellmeier 1 Baje. Frau Rischer 1 Kinderstuh von Porzellan. Der Vorstand des vaterländischen Frauenvereins.

Unregelmäßigkeiten in der Zustellung des Kreisblattes bitten wir ungeduldet und gest. anzusetzen.

Expedition des Kreisblatts.

Jeder Käufer von Rathreiner's Sineipp-Malzcaffee

erhält in sämmtlichen Niederlagen als Zugabe umsonst bei Einkauf von:

- 1 Pfund 1 Kaffeelöffel
- 1 Pfund 1 Gabel
- 1 Pfund 1 Löffelmesser
- 2 Pfund 1 Kaffeelöffel oder 1 Gabel oder 1 Küchenmesser
- 3 Pfund 1 Tafelmesser.




Zum meterweisen Bezug

empfehle ich mein reichhaltiges Lager (1314)

aller Neuheiten der Saison

nur bewährte Fabricate in jeder Preislage.

Anfertigung nach Maß unter voller Garantie.

Wilhelm Holle, Markt 10, Tuchhandlung, Maßgeschäft.

Eiserne Bettstellen mit Alpengrasmatrage empfehlen bis 1561 Gebr. Wiegand.